



# EINWEIHUNG

Kunstrasen & Mehrzweckgebäude

beim VfB St. Leon



# FESTSCHRIFT

# 2013



# Grußwort des VfB St.Leon

---

Wer sich an das Jahr 1967 erinnert und den Anblick des Sportplatzes an der Roter Straße, umrahmt vom „Dreschplatz“ und Kartoffeläckern, einen ausgedienten Bauwagen als Umkleidekabine vor seinen Augen hat und sich hier jetzt und heute die Sportanlagen des VfB St.Leon anschaut, kann nur staunen.



Die offizielle Einweihung des Kunstrasenplatzes und des Mehrzweckgebäudes krönt die Entwicklungen der sportlichen Rahmenbedingungen beim VfB St.Leon. Bereits 2011 wurde mit den Arbeiten begonnen. Noch im selben Jahr konnte der Kunstrasenplatz seiner Bestimmung übergeben werden.

Parallel dazu begannen die Arbeiten am Mehrzweckgebäude und dem Umfeld, um die erforderliche Infrastruktur für den neuen Sportplatz auf das notwendige Niveau zu bringen. Diese Arbeiten wurden von Mitgliedern und freiwilligen Helfern in Ihrer Freizeit erbracht. Darauf darf der VfB St.Leon besonders stolz sein.

## ***Ein ganz besonderer Dank geht an dieser Stelle an***

- die Dietmar Hopp Stiftung, die durch ihre großzügige Unterstützung diese Maßnahmen erst ermöglichte
- die Gemeinde St.Leon-Rot, welche die Baumaßnahmen zu einem Drittel bezuschusste
- den Badischen Sportbund
- die beteiligten Firmen
- unsere Sponsoren
- alle Helfer

Mancher wird sich fragen, warum 4 Jahre vor dem 50-jährigen Vereinsjubiläum eine kleine Festschrift zu dem heutigen Event erscheint. Diese Festschrift soll die gute Zusammenarbeit der Kooperationsvereine, besonders im Bereich des Mädchen- und Frauenfußballs, die uns diese Feier ermöglicht, beleuchten.

Ich möchte an das Jahr 2000 erinnern, als zum ersten Mal Mädchen des VfB St.Leon und FC Mühlhausen gemeinsam Fußball spielten.

Dies mündete in der aktuellen Saison 2012/2013 mit dem Aufstieg der Damen der TSG 1899 Hoffenheim in die erste Bundesliga kurz vor dieser Einweihungsfeier.

Diese Entwicklung im Mädchen/Damenfußball war der Grundstein für die Zusammenarbeit mit Anpfiff ins Leben und der TSG Hoffenheim - und ermöglicht uns die heutige Einweihungsfeier von Kunstrasen und Mehrzweckgebäude.

**Helmut Lawinger**  
**1.Vorsitzender**



# Grußwort der Gemeinde St.Leon-Rot

---

„Sport ist im Verein am schönsten“ - „jeder Euro, der zur Förderung des Sports ausgegeben wird, ist gut angelegt“ - diese Aussagen sind voll und ganz zu unterschreiben.

Und dies aus vielen Gründen. Sport trägt zur Gesundheit und zum Wohlbefinden der Bevölkerung bei; Sport ist ein probates Mittel, aus der eigenen Freizeit viel zu machen; und Sport taugt insbesondere dazu, Jugendlichen ein Ziel und eine Richtung zu geben.



Als Eltern weiß man seine Kinder in Sportvereinen gut aufgehoben und nicht selten eignet sich der Nachwuchs ein Hobby an, das ihn das ganze Leben lang begleiten wird. Kinder und Jugendliche lernen beim Sport auf spielerische Weise so einiges, was für ein Leben insgesamt von Bedeutung ist: sich fair zu verhalten, sich Ziele zu setzen und sich anzustrengen, um diese Ziele auch zu erreichen.

Mit den neuen Einrichtungen wird das Fußballspielen beim VfB St. Leon und seinem Partner „Anpiff ins Leben“ sicher noch mehr Spaß machen. Der richtige Untergrund, das passende Umfeld – sie lassen die Bälle leichter laufen und erhöhen die Motivation zu Training und Spiel.

Aus diesen Gründen hat die Gemeinde St. Leon-Rot die Baumaßnahmen gerne mit einem Zuschuss in Höhe von einem Drittel der Baukosten bezuschusst. Mein besonderer Dank geht an dieser Stelle an die Dietmar-Hopp-Stiftung, die durch ihre großzügige Unterstützung das Projekt erst möglich gemacht hat.

Ich wünsche allen, die den neuen Kunstrasenplatz und das Mehrzweckgebäude nutzen, dass ihnen der Sport stets viel Spaß macht, dass sie ihre Ziele erreichen und viele Erfolge erringen.

Den VfB St. Leon beglückwünsche ich zu seinen neuen Einrichtungen sehr herzlich.

Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Alexander Eger". The signature is fluid and cursive.

**Dr. Alexander Eger,  
Bürgermeister**

# Grußwort des Badischen Fußballverbands

---



Zur Einweihung des Kunstrasenplatzes und Mehrzweckgebäudes in St. Leon-Rot übermittele ich im Namen von Präsidium und Vorstand des Badischen Fußballverbandes die herzlichsten Glückwünsche.

Ein großer Dank gelten dem VfB St. Leon 1967 e.V., den Partnern Anpfiff ins Leben e.V. und der TSG 1899 Hoffenheim e.V. Durch eine vorbildliche Zusammenarbeit verschiedener Partner war es möglich, diesen Kunstrasenplatz und das neue Mehrzweckgebäude zu realisieren.

Was alle Beteiligten hier auf die Beine gestellt haben ist aller Ehren wert und verdient besondere Anerkennung. Hervorzuheben sind hier die Mitglieder und freiwillige Helfer/innen, die die neuen Sportanlagen ausschließlich in ihrer Freizeit errichtet haben. Solche Leistungen schweißen zusammen und sind Ausdruck einer starken Gemeinschaft wie der VfB St. Leon hier bewiesen hat.

Bereits bei seiner Gründung im Jahre 1967 zeigte der VfB St. Leon, dass Männer und Frauen tatkräftig anpacken, um in der traditionellen „Handballgemeinde“ einen Fußballclub ins Leben zu rufen. Jahr für Jahr ist der Verein zusammengewückt und hat dabei Großes entstehen lassen. Sei es bei der Sportplatzverlegung von der „Roten Straße“ zum heutigen Standort mit dem Bau eines Vereinsheims.

Oder beim Ausbau des Sportplatzes mit den Fluchtlichtanlagen, um hier nur einige Maßnahmen zu nennen. Die Eröffnung des Kunstrasenplatzes im Jahr 2011 und des nun fertigen Mehrzweckgebäudes ist die logische Folge einer kontinuierlichen und tollen Vereinsentwicklung.

Ich wünsche allen am heutigen Tag ein schönes Einweihungsfest und dem VfB St. Leon mit seinen Partnern in der Zukunft zahlreiche Erfolge. Dies gilt für den sportlichen Bereich ebenso wie den Ausbau und die Weiterentwicklung seiner Angebote.

**Ronny Zimmermann**  
**Präsident**

## Beispielhafte Leistung

Die offizielle Einweihung seines Kunstrasenplatzes und des kürzlich vollendeten Mehrzweckgebäudes ist für den VfB St. Leon ein besonderes Ereignis – und das gilt es zu feiern! Insbesondere deshalb, weil dem Verein nun eine komplette Sportanlage zur Verfügung steht, deren Ergänzung vor allem für die Jugend dringend erforderlich geworden war.



Bereits im Jahr 2011 wurde mit den Arbeiten begonnen, und noch im selben Jahr konnte der Kunstrasenplatz zum ersten Mal genutzt werden.

Das benachbarte Mehrzweckgebäude sowie das Umfeld wurden ausschließlich von Mitgliedern und freiwilligen Helfern in ihrer Freizeit errichtet – und das darf auch mal etwas länger dauern. Nun aber ist das „Gesamtwerk“ vollendet und alle Mannschaften des VfB finden beste Trainings- und Wettkampfbedingungen vor.

Neben allen VfB'lern profitieren aber auch noch andere von den neuen Sportanlagen. Auf Grund der Kooperation mit dem Projekt „Anpfiff ins Leben“ und dessen benachbartem Mädchen- und Frauenfußballförderzentrum sowie mit den Fußballerinnen der TSG Hoffenheim werden Teile der vorbildlichen Sportanlage gemeinsam genutzt.

So trainieren und spielen hier in erheblichem Maße alle Frauen- und Mädchenmannschaften der TSG sowie die Juniorinnen des VfB. Diese fruchtbare Kooperation, von der beide Seiten profitieren, beruht auf einer langen Verbundenheit beider Vereine.

Der Mädchen- und Frauenfußball am Förderzentrum hat seine Wurzeln bei der Spielgemeinschaft 1. FC Mühlhausen/VfB St. Leon, deren erste Mädchenmannschaft bereits im Jahr 2000 am Spielbetrieb teilnahm. Seit der Saison 2007/2008 spielen diese Mannschaften unter dem Namen TSG 1899 Hoffenheim.

Der Badische Sportbund freut sich mit dem VfB St. Leon über die neuen Sportanlagen und hat einen Teil davon gerne gefördert. Meinen ausdrücklichen Dank jedoch möchte ich all denjenigen aussprechen, die ehrenamtlich viel Zeit und Arbeit in dieses Projekt investiert haben.

Sie haben damit wesentlich zur Zukunftssicherung ihres Vereins beigetragen. Allen Verantwortlichen des Vereins sowie ihren Gästen wünsche ich gelungene Einweihungstage und den jungen Fußballerinnen und Fußballern weiterhin viel Freude an ihrem Sport.

**Heinz Janalik**  
**Präsident des Badischen Sportbundes**



# Grußwort von Anpfiff ins Leben

---

Liebe Besucher der Einweihungsfesttage des VfB St. Leon, zwischen dem Jugendförderverein „Anpfiff ins Leben“ – insbesondere unserem Mädchen- und Frauenfußballförderzentrum - und dem benachbarten VfB St. Leon besteht eine jahrelange, enge Verbundenheit.



Beide Vereine kooperieren erfolgreich auf verschiedenen Ebenen der Jugendarbeit. Wir danken dem VfB St. Leon, der den Juniorinnen und den Frauenmannschaften der TSG 1899 Hoffenheim regelmäßig zusätzliche Austragungs- und Trainingskapazitäten zur Verfügung stellt. Gemeinsam und partnerschaftlich nutzen die Trainer des VfB St. Leon und unser Trainerstab das umfangreiche sportliche und pädagogische Weiterbildungsangebot in unseren Förderzentren.

Nun schlagen wir mit der Einweihung des neuen Mehrzweckgebäudes und des Kunstrasens am 21. Juli 2013 ein weiteres Kapitel der Zusammenarbeit auf. Bereits in den vergangenen Jahren hat sich der VfB St. Leon eng an unserer ganzheitlichen Jugendarbeit orientiert. Mit der Einrichtung und Ausstattung eines Seminar-Raumes möchten wir den Verein unterstützen, seine jungen Mitglieder auch in schulischer, beruflicher und sozialer Hinsicht zu fördern.

Wir freuen uns, dass dadurch mehr heranwachsende Jugendspieler- und Spielerinnen in den Genuss ganzheitlicher Bildung kommen. Der VfB St. Leon ist ein offener, nach vorne denkender Verein, der auf den Nachwuchs setzt, um seine Zukunft zu gestalten.

Wir wünschen dem VfB St. Leon und seinen Mitgliedern, insbesondere den fußballbegeisterten Jungs und Mädchen viel Erfolg beim Weiterbilden in der neuen Lernumgebung. Allen Besuchern der Einweihungsfeierlichkeiten wünschen wir mit dem bunten, abwechslungsreichen Festprogramm ein unterhaltsames Wochenende.

Herzliche Grüße und ein gutes Gelingen,  
**Anton Nagl, 1. Vorsitzender Anpfiff ins Leben e.V.**





Liebe Festgäste,

ich freue mich, dass Sie alle an diesem besonderen Tag erschienen sind, um gemeinsam die Einweihung des Kunstrasenplatzes und des Mehrzweckgebäudes zu feiern.

Es ist noch nicht lange her, da gab es beim VfB St. Leon gerade mal einen Rasenplatz und es erfüllt mich mit Freude, zu sehen, was hier in den vergangenen Jahren entstanden ist. In 2008 rollten hier die ersten Bagger an, um den Grundstein für das angrenzende Anpfiß-ins-Leben-Jugendförderzentrum zu errichten. Hier sind bekanntermaßen die Fußball-Mädchen und -Frauen der TSG 1899 Hoffenheim beheimatet, die zuletzt tolle Erfolgsgeschichten geschrieben haben: Vor einem Jahr wurden die B-Juniorinnen Deutsche Meisterinnen, vor wenigen Wochen feierten die Frauen den Aufstieg in die Bundesliga!

Die Dietmar Hopp Stiftung ist froh und stolz, diese positive Entwicklung mitgestalten zu können und nun auch beim VfB St. Leon, dem freundlichen Gastgeber der TSG-Damen, für eine verbesserte Infrastruktur sorgen zu dürfen. Der Sport ist eine der vier tragenden Säulen der Dietmar Hopp Stiftung und liegt ihrem Namensgeber besonders am Herzen, die Gründe dafür sind vielfältig: Sport macht Spaß, ist gesund, bildet Gemeinschaften und lehrt das soziale Verhalten innerhalb einer Gruppe. Siege werden gemeinsam gefeiert, Niederlagen zusammen verarbeitet. Kurz: Er bereitet die Jugendlichen auf das „richtige Leben“ vor.

Als Geschäftsführer des Privatgymnasiums in St. Leon bin ich der Gemeinde in besonderem Maße verbunden. Ich wünsche mir und dem VfB, dass auf den neuen Anlagen viele, viele Jungen und Mädchen eine tolle sportliche Ausbildung genießen und viel Spaß haben werden. Den Verein bitte ich, seine neuen Möglichkeiten als Verpflichtung gegenüber den Jugendlichen zu sehen!

Herzlichst

**Dietmar Pfähler**



Die Idee, auch in St.Leon einen Fußballclub zu gründen, bestand bereits einige Jahre vor der offiziellen Gründung, es fehlten jedoch die Verantwortlichen mit der entsprechenden Tatkraft, diesen Schritt richtig anzupacken und mit der erforderlichen Ernsthaftigkeit durchzuführen.

Diese Situation änderte sich, als am 21. Juni 1967 eine Versammlung von Fußballbegeisterten im Gasthaus „Zum Pfälzer Hof“ sich entschloss, diesen schon überfälligen Schritt zu wagen, wohl wissend um die Schwierigkeit, die gerade zu Beginn einer Vereinsgründung anstehen.

So konnte am 5. Juli 1967, wiederum in der „Pfalz“, die Gründungsversammlung des VfB St.Leon stattfinden.

Nach inzwischen 46 Jahren, kurz vor dem 50. Vereinsjubiläum, möchten wir Ihnen anlässlich der Eröffnung des Kunstrasenplatzes und des Mehrzweckgebäudes bereits im Vorgriff auf das große Jubiläum

einige Informationen über den heutigen Stand des VfB St.Leon sowie die aktuellen Beweggründe und Ziele des Vereins geben.

Wie bereits beschrieben, wurde der VfB St.Leon im Juli 1967 gegründet. Heute verzeichnet der Verein ca. 860 Mitglieder und gehört zu den größten Vereinen der Gemeinde St.Leon-Rot.

Der aktive Spielbetrieb wird mit 2 Seniorenmannschaften, 17 Jugendmannschaften von den A-Junioren bis zu den F-Junioren, mehreren Mädchenmannschaften und einem großen Bambini-Team bestritten.

Bei den A bis C-Junioren haben wir seit beinahe 10 Jahren eine gut funktionierende Spielgemeinschaft mit dem FC Rot.

---

Zusätzlich bestehen schon seit vielen Jahren eine AH-Mannschaft und eine Frauengymnastikgruppe, die ebenfalls regelmäßig aktiv sind und das Vereinsleben zusammen mit den vielen Mitgliedern und Freunden des VfB St.Leon mit gestalten.

Mit unseren für die Weiterentwicklung des Vereins wichtigen Partnern, dem Förderverein VfB St.Leon 2005 e.V. und seit 2011 dem Anpfiff ins Leben e.V. ist der VfB St.Leon gut aufgestellt.

Inzwischen kann der VfB St.Leon die gesamte Anlage einschließlich der Gebäude sein Eigentum nennen. Die Aufrechterhaltung und Pflege wird von engagierten Mitgliedern durchgeführt und ermöglicht die Nutzung einer top Sportanlage. Gemeinsam tragen alle aktiven und passiven Mitglieder zu einem lebendigen Vereinsgeschehen bei.

Geselligkeit, Kameradschaft, Integration und Zusammenhalt in Verbindung mit dem Anspruch auf sportlichen Erfolg zeichnet den VfB St.Leon aus.

Im Jugendbereich haben die C- bis A-Ju-

nieren das Ziel Landesliga anvisiert, der Klassenerhalt der ersten Seniorenmannschaft in der Landesliga ist ebenso sportliches Ziel des Vereins.

(Nachwuchs-)Talente werden gefördert und die Zusammenarbeit zwischen Senioren und Junioren großgeschrieben. Die Kooperation im Bereich des Frauenfußballs mit der TSG 1899 Hoffenheim soll weiterhin Bestand haben. Bei der Umsetzung aller Ziele werden die Entwicklungen des demographischen Wandels einbezogen.

Durch die Zusammenarbeit und den Einsatz der engagierten Mitglieder, die in ihrer Freizeit als Spieler, Trainer, Funktionäre und freiwillige Helfer bei Veranstaltungen und Arbeitseinsätzen mit anpacken, sowie die Unterstützung durch unsere Sponsoren, kann der VfB eine solch erfolgreiche Arbeit leisten.





Ein ganz besonderer Dank geht an ....

...das Team unter der technischen Leitung von **Udo Winkler** mit den beiden Bauleitern **Roman Heger** und **Dieter Heger** und der anleitend helfenden Hand von **Walter Heger**.

... die „Stammhelfer“

**Hilde Steger, Roland Götzmann, Wolfgang Weis, Rainer zur Wieden, Bernd Wirth, Martin Wolf, Bernhard Tropf, Jürgen Säubert, und Peter Bollheimer**

...die vielen namentlich nicht aufgeführten Helfer, welche zu besonderen Arbeitseinsätzen stets tatkräftig mit angepackt haben.







VfB St. Leon 1 Saison 2013/14

VfB St. Leon 1b Saison 2013/14



# VfB trifft BvB // Ehrung der VfB-Nationalspielerinnen





# Die Entwicklung des Frauenfußballs in St.Leon Rot

---

## **Wie alles begann...**

...im Frühjahr 2000 spielten in den Bubenmannschaften des VfB St. Leon vier Mädchen und in den Bubenmannschaften des 1. FC Mühlhausen fünf Mädchen.

## **Am Anfang braucht es Leute, die loslegen**

Grund genug, dass sich am 31. Juli 2000 der damalige Jugendleiter des VfB St. Leon, Werner Fuchs, sowie Holger Obländer, Jugendleiter des 1. FC Mühlhausen und dessen Stellvertreter Karl Rühl, zu einem ersten Gespräch hinsichtlich der Gründung einer Mädchenfußball-Spielgemeinschaft trafen.

Noch am selben Abend wurde vereinbart mit einer D-Juniorinnen Mannschaft am Spielbetrieb des Badischen Fußballverbandes teilzunehmen.

Am Sonntag, den 10.09.2000 fand in St. Leon das erste Training der neugegründeten Mädchen-Mannschaft unter Leitung der Herren Fuchs und Obländer statt. Bereits einen Sonntag später, am 17.09.2000, gewannen in St. Leon zwölf Mädchen der SG Mühlhausen/St. Leon ihr erstes Spiel gegen die SpVgg 06 Ketsch klar mit 19:1. Dies war der Beginn einer beeindruckenden Entwicklung im Mädchenfußball in Mühlhausen und St. Leon.

Das Foto zeigt die Mannschaft der ersten Stunde:



Hinten: Svenja Winter, Sandra Obländer, Julika Bergholz, Chantal Fuchs, Lisa Rühl, Anna-Mona Leist

Vorne: Meryem Temür, Melissa Maier, Carolin Heinzmann, Cigdem Alacali

Auf dem Bild fehlen: Michelle Köhler, Julia Alscher

### ***Jetzt wird es ernst***

Am 8.10.2000 und 22.10.2000 fanden die ersten D-Juniorinnen Spieltage des Badischen Fußballverbandes statt. Die neugegründete D-Mädchenmannschaft der SG Mühlhausen/St. Leon sorgte sofort für Furore und gewann alle Spiele.

Zum Ende der Premierensaison belegten die jungen Kickerinnen einen hervorragenden zweiten Rang in Baden. Ein Saison Highlight war damals sicher die erstmalige Teilnahme der C-Juniorinnen an der Badischen Hallenendrunde in Viernheim.

### ***Mit Kontinuität in eine gute Zukunft***

Schritt für Schritt entwickelte sich die Mädchenfußballspielgemeinschaft weiter und so konnte in der Saison 2003/2004 erstmals eine B-Juniorinnen Mannschaft für den Spielbetrieb gemeldet werden.

Zudem nahmen, wie gewohnt, eine C-Mannschaft und zwei D-Juniorinnen Teams am Spielbetrieb des Badischen Fußballverbandes teil. Insgesamt waren derzeit 38 Mädchen in den vier Mannschaften aktiv.

### ***Ein Förderverein zur besseren Weiterentwicklung***

Am 19.11.2004 wurde der Förderverein Kraichgau/Rhein-Neckar für Frauen- und Mädchenfußball Mühlhausen/St. Leon gegründet. Sicher ein großer Meilenstein für die Entwicklung des Mädchen- und Frauenfußball im Kraichgau.

Ziel des Vereins ist es den Frauen- und Mädchenfußball langfristig zu erhalten und weiter auszubauen.

In der Saison 2004/2005 ging die SG mit vier Mannschaften (B, C, 2 D-Juniorinnen) und insgesamt bereits 43 Mädchen an den Start.

Am Ende der Saison stand eine sensationelle Bilanz: In allen drei Jahrgänge wurde man Badischer Meister, die C-Mädchen dazu noch Badischer Hallenmeister und Badischer Pokalsieger. Zudem schafften die B-Juniorinnen den ersehnten Aufstieg in die Oberliga Baden-Württemberg.

Weiter erwähnenswert bestritt im August 2005 mit Chantal Fuchs die erste Spielerin der SG Mühlhausen/St. Leon ein Länderspiel in der U 15 Nationalmannschaft des DFB.



Keine Experimente, so der Überbegriff der Saison 2005/2006. Mit Carolin Heinzmann und Sandra Obländer verlassen die beiden ersten Spielerinnen der „ersten Stunde“ den Juniorinnenbereich.

Zunächst wollte man sofort eine Frauenmannschaft gründen, entschied sich aber dann doch die beiden Spielerinnen zunächst ein Jahr auszuleihen und das Projekt Frauenmannschaft ein Jahr zu vertagen.

Durch den Oberliga-Aufstieg bei den B-Juniorinnen gab es einen sehr großen Zulauf an Spielerinnen, so dass in der Saison 2005/2006 vier Mannschaften (B1 11er, B2 7er, C 9er und D 7er) an der Spielrunde teilnahmen. Insgesamt spielten mittlerweile 63 Spielerinnen in der SG Fußball.

Bis auf einen Titel (Badischer Pokalsieg der C-Mädchen) gehen alle Badischen Titel an die SG Mühlhausen/St. Leon. Der Badische Fußballverband und die Rhein-Neckar-Zeitung titeln im März 2006:

**„Die Nr 1 im Badischen Mädchenfußball ist die SG Mühlhausen/St. Leon“**

### ***Erstmals ist nun auch eine Frauenmannschaft am Start***

Mit sieben Mannschaften (Frauen, B1-, B2, C-, D-, 2 E-Juniorinnen) startete man in die Saison 2006/2007. Es spielten nun bereits über 80 Spielerinnen in diesen Mannschaften. Insgesamt konnten in dieser Saison sechs Meisterschaften und zwei Pokalsiege gefeiert werden.

Die B-Juniorinnen werden sensationell als erstes badisches Team Meister der Oberliga Baden-Württemberg. Und dies mehr als souverän bei nur einem Unentschieden und keiner Niederlage!

Bei der Süddeutschen Meisterschaft belegten die B-Mädchen den 3. Rang und verpassten so recht unglücklich die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft.

Aber nicht nur der 4:2 Erfolg gegen den Nachwuchs des Deutschen Serienmeisters 1. FFC Frankfurt zeigte, dass man im Juniorinnenbereich bereits dazu zählt, wo man nun auch mit den Frauen, wenn auch unter neuem Namen, noch hin wollte - nämlich zur Spitze im Deutschen Frauenfußball!

Am 1. Juli 2007 absolvieren die B- und C-Juniorinnen ihre letzten Spiele unter dem Namen SG Mühlhausen/St. Leon. Wie es sich gehört verabschiedeten sich die beiden Mannschaften mit zwei Badischen Pokalsiegen jeweils gegen den Karlsruher SC von Ihrem bisherigen Vereinsnamen.

Seit Beginn der Saison 2007/2008 spielten alle Mannschaften der aufgelösten Spielgemeinschaft Mühlhausen/St. Leon unter TSG 1899 Hoffenheim.

Mit den bereits bestehenden Trainern der Spielgemeinschaft Mühlhausen/St.Leon wurde auch unter der TSG 1899 Hoffenheim titelreich weitergespielt.

Es konnten beispielsweise zwei weitere Oberligameisterschaften der B-Juniorinnen, sowie zwei Frauenmeisterschaften bis zur Oberliga verzeichnet werden.

Die B-Juniorinnen der SG Mühlhausen / St. Leon

Saison 2006/2007

Meister der Oberliga Baden-Württemberg



Zwei der Spielerinnen, die von Beginn an in der SG Mühlhausen/St.Leon mitgespielt hatten, haben es bereits in den Kader der Deutschen Nationalmannschaft geschafft.

Die B-Juniorinnen der TSG 1899 Hoffenheim erspielten sich in der Saison 2011/2012 den Deutschen Meistertitel. Die Krönung der Entwicklung konnte in der Saison 2012/2013 gefeiert werden. Die Frauenmannschaft der TSG 1899 Hoffenheim hat den Aufstieg in die 1. Bundesliga geschafft!

Mittlerweile spielen unter dem VfB St.Leon selbst wieder mehrere Mädchenmannschaften Fußball, die in guter Zusammenarbeit mit den Mädchenmannschaften der TSG 1899 Hoffenheim agieren.

Der VfB St.Leon ist auf diese beispielhafte Entwicklung des Frauenfußballs und die sportlichen Erfolge der Fußballerinnen sehr stolz.

# Festprogramm am Sonntag, den 21. Juli 2013

---

- 10:30 Uhr** - Empfang
- 11.00 Uhr** - Afrika Chor Heidelberg Teil I
- 11:10 Uhr** - Begrüßung / Ansprache VfB St. Leon
- 11:20 Uhr** - Begrüßung Moderator Nils Lindner
- 11:25 Uhr** - Afrika Chor Heidelberg Teil II
- 11:35 Uhr** - Ansprache Bürgermeister Dr. Eger
- 11:45 Uhr** - Modenschau „Die Vereine d. Kooperation“ v. d. Kindern Fortschritt e.V. und VfB St. Leon
- 12:05 Uhr** - Interview m. d. Kindern durch Nils Lindner
- 12:15 Uhr** - Flashdancer Walldorf m. d. Showtanz  
„Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“
- 12:25 Uhr** - Ansprache d. Sportreferenten d. Dietmar-Hopp-Stiftung Dietmar Pfähler
- 12:35 Uhr** - Flamenco Mercedes Rivas Morillo
- 12:45 Uhr** - Offizielle Eröffnung durch Dr. Eger, Hr. Pfähler, Anton Nagl,  
Ralf Zwanziger und Vertreter VfB umrahmt von den Kindern
- 13:00 Uhr** - Festbankett im Clubhaus / Terrasse
- 14:00 Uhr** - Podiumsdiskussion, Thema „Zukunft der Fußballvereine“,  
TN: Guido Buchwald, Birgit Prinz, Helmut Sickmüller, Moderation Nils Linder
- 14:30 Uhr** - Tandemsprung durch Fallschirmweltmeister Klaus Renz zum Anstoß m.  
d. Spielball
- 14:35 Uhr** - Einlagespiel I. Mannschaft Herren:  
VfB St. Leon (LL Rhein Neckar) – U19 FC Astoria Walldorf (BL-Aufsteiger)
- 16:30 Uhr** - Einlagespiel I. Mannschaft Frauen:  
TSG 1899 Hoffenheim (BL-Aufsteiger) – 1. FC 08 Niederkirchen (2. Frauen Bundesliga)
- 18:30 Uhr** - Einlagespiel II. Mannschaft Frauen:  
TSG 1899 Hoffenheim (RL Süd) – VfL Sindelfingen (OL BaWü)





**Anpfiff ins Leben e.V.**

Sport/Schule/Beruf/Soziales

